

Informationen

Unsere nächsten Anlässe in Dagmersellen

- **Sonntag, 16.08. 10.00 Uhr Gottesdienst, Kinderprogramme, Kafibar**
- **Ab Montag, 17.08.2020: Start des Kleingruppen-Semesters**
- **Dienstag, 25.08.2020, 20.00 Uhr: Gebetsabend in Ufhusen**
- **Sonntag, 30.08.2020, 10.00 Uhr: Gottesdienst, Kinderprogramme, Kafibar**
- **Sonntag, 06.09.2020, 10.00 Uhr: Gottesdienst, Kinderprogramme, Kafibar**



Genial normal abnehmen?

Mit dem 10-Wochenprogramm von lebe leichter ist das möglich.

Neuer Kurs ab 17. Oktober 2020 in Dagmersellen!!!

Weitere Infos:

www.lebe-leichter.ch/lebe-leichter-kurse/dagmersellen



Dagmersellen

dagmersellen.heilsarmee.ch
Tel. 062 962 28 47

Treffpunkt:
Sagenstrasse 20, 6252 Dagmersellen

Predigtnotizen und Informationen Sonntag, 16. August 2020

Serie: **Bergpredigt 5**

Thema: **Sorgenfrei leben lernen**

Text: **Matthäus 6,25-34**

Ziel: Eine Haltung einnehmen, die nicht zulässt, dass die Sorgen unser Leben bestimmen.

Sorgen – was ist das genau und was sind ihre Auswirkungen auf unser Leben?

Definition von Sorgen: Eine subjektiv erwartete Not wird gedanklich wahrgenommen und wirkt sich im Fühlen, Denken und Handeln des Besorgten aus.

Andere Worte für Sorgen: sich ängstigen, fürchten, beunruhigt sein.

Was bewirken die Sorgen in unserem Leben?

Ps.13,3 sie nagen an uns (seelisch und körperlich)

Ps.55,3 sie lassen uns keine Ruhe

Spr.12,25 sie drücken uns nieder

Luk.21,34 sie lenken uns vom Ziel ab

Im Gleichnis des Sämanns oder des vier-fältigen Ackerfeldes sagt Jesus auch: Mark.4,19: dass die Samen unter die Dornen fallen und die aufgegangenen Triebe ersticken: "aber die Sorgen dieser Weltzeit, der Betrug des Reichtums und die Begierden nach anderen Dingen dringen in sie ein und ersticken das Wort, und es bleibt ohne Frucht."

Ich glaube, dass dieser Text sehr aktuell ist für uns: wir leben in einer Wohlstandsgesellschaft: wir haben viel Besitz, viel worum wir uns deshalb kümmern müssen, vieles, das uns bindet und unsere Aufmerksamkeit raubt.

Jesus fordert uns auf, eine neue Grundhaltung einzuüben, von ihm zu erhalten, zu erlernen: Das Loslassen und Überwinden der Sorgen, um frei von ihnen zu leben!

Sorgenfrei durch die Gewissheit des Sorgens Gottes

Die Grundlage für ein sorgenfreies Leben ist die Gewissheit und unsere Grundhaltung: ich bin es wert! Ich bin wertvoll in den Augen Gottes, ich bin geliebt von ihm, er hat meine Errettung, meine Erlösung geschaffen – so wertvoll bin ich in seinen Augen.

Auch das Erlösungswerk von Jesus zeigt auf, welcher Stellenwert der Mensch für Gott hat, er hat seinen eigenen Sohn für unsere Sünde bezahlen lassen, so kostbar sind wir in Gottes Augen! Wie kann ich also davon ausgehen, dass Gott nicht für mich sorgen will, dass er mich nicht sieht?

In Hes.34,15 sagt Gott, dass er unser Hirte sein will, dass er für uns sorgen will.

In 1.Petr.5,10 schreibt Paulus, dass Gott dafür sorgt, dass wir ans Ziel kommen werden.

Und das ist die positive Umkehrung von Sorgen: Gott sorgt, weil er uns geschaffen hat, weil er uns liebt und wertschätzt, weil er uns errettet hat und uns zur Ruhe bringen will. Er ist es, der uns ent-sorgen kann! Matth.11,28-30 Kommet her zu mir alle... ich will Euch Ruhe schenken, dass ihr aufatmen könnt,....

Im Lichte des Reichtums und der Herrlichkeit Gottes sind unsere Sorgen wertlos. Wir dürfen also lernen, unseren Fokus von den Sorgen wegzulenken, doch worauf?

Jesus sagt das ebenfalls im Text: Setzt euch zuerst für Gottes Reich ein und dafür, dass sein Wille geschieht, dann wird er euch mit allem anderen versorgen.

Unsere westliche Gesellschaft ist spezialisiert darauf, in der Zukunft zu leben. Wir haben grosse Mühe, im Hier und jetzt zu leben und damit zufrieden zu sein. Wir haben es verlernt, Zeit zu haben für das Jetzt und es zu geniessen und wert zu schätzen, denn die Zukunft kommt ja – die wir eigentlich nicht im Griff haben und uns deshalb viel Stress

beschert. Vor lauter Zukunft und Optionen verpassen wir das Leben, das jetzt stattfindet und nicht danach oder morgen.

Deshalb sagt Jesus: trachtet zuerst nach Gottes Reich. Denn das Reich Gottes bedeutet: es ist der Ort, an dem Gott seine Herrschaft, seine Führung, seine Leitung und seine Kraft ausüben kann – und zwar im Hier und jetzt. Es bedeutet soviel wie: Richte dich danach aus, was Gott will: heute, hier, jetzt – oder auch morgen – du kannst ihn selbstverständlich fragen, welche Pläne er für deine Zukunft hat.

Lebe ich im hier und jetzt, in der Gewissheit der Gegenwart Gottes? Dann kann ich alles, auch wirklich alles ihm anvertrauen, denn in seinen Augen bin ich wertvoll – er will mein Hirte sein und für mich sorgen. Er will mich zur Ruhe führen, das heisst, dass ich im Hier und jetzt leben kann, weil ich weiss, dass er sorgt.

Lebe ich fokussiert auf Gottes Gegenwart? Begegne ich ihm täglich im Wort Gottes, im Gebet? Ist mein Leben auf ihn ausgerichtet, was bedeutet, dass ich ihm alles anvertrauen kann? Auch wenn nicht alles rund läuft? Er ist da – er sorgt, er liebt, - in seinen Augen bin ich wertvoll.

Auch wenn ich einen Fehler gemacht habe? Er ist da – er sorgt, er liebt, - in seinen Augen bin ich wertvoll!

Die Welt braucht diese Botschaft, dass Gott jeden Menschen geschaffen hat, nach seinem Ebenbild, dass er sie liebt und für sie sorgt und sie durchträgt, auch durch Leid und Tod hindurch.

Willst Du ein sorgenfreies Leben leben? Dann beginne hier und jetzt. Bring Jesus alle deine Sorgen – er will für dich sorgen. Vertraue dich ihm an, halte nichts zurück – er kann es besser als du. Vertraust du ihm, dass er eine Zukunft für dich und deine Lieben hat? Vertraust du ihm, auch wenn du noch nichts siehst? Vertraust du ihm, wenn er dir sagt: du bist wertvoll für mich, ich liebe dich!

Vertraust du ihm auch deinen Wohlstand an, deinen Besitz? Damit du von Gott und nicht von deinem Wohlstand und dem Besitz abhängig bist.

Vertraust du ihm dein Morgen an, weil er ausserhalb von Zeit und Raum steht, und im Gegensatz zu dir, die Zukunft beeinflussen kann? Phil.4,6: 6 Macht euch keine Sorgen! Ihr dürft in jeder Lage zu Gott beten. Sagt ihm, was euch fehlt, und dankt ihm!

Die Welt braucht erlöste und ent-sorgte Christen als Salz und Licht, damit Gottes Kraft und Licht durch sie in diese Welt strahlt und seine Gegenwart, die eben im Hier und jetzt wirkt, wirksam wird!

Anita Breiter